Handlungskompetenz im Umgang mit Menschen im „Delir“

Das Delir –delirius (lat.) bedeutet wahnsinnig, verrückt – wurde schon vor 2500 Jahren von Hippokrates beschrieben. Heute wird darunter eine akute auftretende Bewusstseinsstörung verstanden.
Ein peri-operatives Delir (umfasst die Zeitspanne vor-, während und nach der Operation)
kommt häufig vor, bleibt aber gerade bei älteren Patienten im Akutkrankenhaus oft unerkannt.
In der Versorgung von Patienten im Krankenhaus, bei Bewohnern im Alten- und Pflegeheim,
wird das Delir häufig in der Zeit bei (während) und nach der Aufnahme beobachtet.
Dabei gibt es effektive Präventions- und Behandlungsmöglichkeiten von Menschen im Delir.
Die Betreuenden haben dabei eine entscheidende Rolle.
Das Seminar vermittelt Wissen zur Entstehung, der Prävention, der Behandlung (medizinische und alternative Ansätze) und dem Umgangs-Verhalten
mit Menschen im „Delir“. Vorwissen im Bereich „dementielle Erkrankungen“ sind von Vorteil.

✓ Inhalt

- Begriffsdefinition, Was ist ein Delir
- Symptome und Beschwerden
- Prägnanz-Typen des Delirs und Mischformen
- Ursachen und Komplikationen eines Delirs
- Behandlung eines Delirs: Pharmakologisch und nicht Pharmakologisch
- Austausch der eigenen Erfahrungen mit Menschen im Delir
- Umgangsmöglichkeiten und Handlungsstrategien mit Menschen im Delir
- Abgrenzung Delir und Demenz
- Kann ein Delir eine Demenz auslösen ?
- Praxis-, Fallbeispiele: Handlungsstrategien erhalten

Dozent

Franz Völker

Staatl. anerkannter Gesundheit- und Krankenpfleger, staatlich anerkannter Heilpädagoge

Kurstermin

27.10.2027

Kurszeiten

09.00-16.15 Uhr

Kursort

Bildungszentrum für
Gesundheitsberufe
Herzog Friedrich Sr. 6
83278 Traunstein

Zielgruppe

Mitarbeiter aus allen Bereichen

Teilnehmende

16

Fortbildungspunkte

Kursgebühr

169,00 €

Kontakt und Anmeldung

Fort- Weiterbildung
0861-705-2382
fortbildung@kliniken-sob.de